



Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Schönberg
(SCHÖN/GV/05/2012) vom 27.09.2012

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Wilfried Zurstraßen

Mitglieder

Herr Sven Asbahr

Frau Hildegard Buchenau

Herr Jürgen Cordts

Herr Peter Domeier

Herr Peter Ehlers

Herr Wilfried Friese

Herr Uwe Kaßler

Herr Wolfgang Mainz

Herr Uwe Manstein

Herr Henner Meckel

Herr Wolfgang Mertineit

Frau Wilma Rosenkranz-Petersen

Herr Sönke Stoltenberg

Herr Dieter Winkler

Gäste

Herr Detlef Klose

Umweltbeiratsvorsitzender

Presse

Herr Thomas Christansen

Protokollführer/in

Frau Angela Grulich

Abwesend:

Mitglieder

Frau Rosemarie Benecke

Frau Antje Klein

Frau Claudia Petersen

Herr Horst Wegner

Beginn: 20:00 Uhr

Ende 22:35 Uhr

Ort, Raum: 24217 Schönberg, Knüll 4, Rathaus Schönberg,
Sitzungssaal (Erdgeschoss)

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
3. Einwohnerfragestunde
4. Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 30.08.2012 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
5. Beratung über verkehrssichernde Maßnahmen an der K 13 von Krummbek kommend im Kurvenbereich vor dem Ortseingang Schönberg und Antrag an die Landrätin und die Verkehrsaufsicht im Kreis Plön - Antrag der CDU-Fraktion -
6. Erneutes Konsultationsverfahren zur Trassenführung für die 380 kV-Leitung SCHÖN/BV/382/2012
7. Verfahren zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 45 der Gemeinde Schönberg für das Gebiet "Kleine Mühlenstraße 1 bis 3 und Bahnhofstraße 17 bis 19" (Ansiedlung eines Drogeriemarktes) SCHÖN/BV/380/2012
8. Bekanntgaben und Anfragen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 20:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Der Bürgermeister stellt kurz Herrn Christiansen als Nachfolger von Herrn Norbert Zimmer vor. Er berichtet ferner, dass zwei Anträge zur Erweiterung der Tagesordnung vorliegen. Der eine Antrag liege allen Gemeindevertretern bereits als Tischvorlage vor. Es handelt sich um einen Antrag der CDU-Fraktion, der lautet „Beratung über verkehrssichernde Maßnahmen an der K 13 von Krummbek kommend im Kurvenbereich vor dem Ortseingang Schönberg und Antrag an die Landrätin und die Verkehrsaufsicht im Kreis Plön“. Der Bürgermeister schlägt vor, diesen TOP als neuen TOP 5 auf die Tagesordnung zu nehmen. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Ergänzung der Tagesordnung.

Der Bürgermeister berichtet weiter, dass er beantrage, im nichtöffentlichen Sitzungsteil den Tagesordnungspunkt „Bauangelegenheiten“ an neuen TOP 11 aufzunehmen. Er weist darauf hin, dass den Fraktionsvorsitzenden bereits entsprechende Unterlagen hierzu zugegangen sind. Gegen eine Erweiterung der Tagesordnung um diesen Punkt erhebt sich kein Widerspruch.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Ergänzung der Tagesordnung.

TO-Punkt 2: **Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte**

Der Bürgermeister erkundigt sich, ob Einwände gegen die Tagesordnung erhoben werden. Dies ist nicht der Fall. Die Tagesordnung wird daher wie vorgesehen mit den beschlossenen Änderungen behandelt.

TO-Punkt 3: **Einwohnerfragestunde**

Wortmeldungen liegen nicht vor.

TO-Punkt 4: **Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 30.08.2012 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

Der Bürgermeister erkundigt sich ob Einwendungen gegen die Niederschrift vorliegen.

Gemeindevertreter Cordts verweist auf TOP 6 auf Seite 4, und zwar auf den Satz „Herr Cordts hält weiterhin einen Beschluss des Gutachtens ohne die Sortimentsliste für das Beste.“ Dies habe er so nicht gesagt. Er beantragt daher, den Satz insgesamt zu streichen. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

Weitere Einwände gegen die Niederschrift werden nicht vorgetragen. Der Bürgermeister gibt bekannt, dass die Gemeindevertretung in ihrer letzten Sitzung einen Grundstückskaufvertrag im Bereich des Gewerbegebietes genehmigt habe.

TO-Punkt 5: **Beratung über verkehrssichernde Maßnahmen an der K 13 von Krummbek kommend im Kurvenbereich vor dem Ortseingang Schönberg und Antrag an die Landrätin und die Verkehrsaufsicht im Kreis Plön - Antrag der CDU-Fraktion -**

Gemeindevertreter Stoltenberg erläutert den Antrag der CDU-Fraktion. Er dankt zunächst einmal allen Gemeindevertretern, dass der Antrag im Zuge der Dringlichkeit auf die Tagesordnung genommen worden ist. Die Kurve berge eine hohe Brisanz. Es habe bereits mehrere Todesfälle und auch mehrere Verletzte immer an der gleichen Stelle gegeben. Dunkelheit, Rutschigkeit und Nässe verstärken die Verkehrsgefährdung an dieser Stelle. Seiner Ansicht nach reiche es nicht, ein Schild aufzustellen. Von daher plädiere die CDU-Fraktion dafür, den Kreis Plön aufzufordern, an der Kreisstraße 13 von Krummbek nach Schönberg kommend vor dem Ortseingang die unfallträchtige Situation durch Straßenbaumaßnahmen wie z. B. Leitplanken zu entschärfen.

Der Bürgermeister berichtet ergänzend über ein Gespräch mit der Verkehrsaufsicht. Seinerzeit habe man bereits darauf hingewirkt, dass das Ortseingangsschild entsprechend versetzt

wird. Dies sei auch zwischenzeitlich geschehen. Auch die Polizei Kiel habe sich bereits mit der Verkehrsaufsicht in Verbindung gesetzt. In Kürze soll ein Ortstermin stattfinden. Er geht davon aus, dass dann auch das Ordnungsamt des Amtes und die Gemeinde Schönberg eingebunden werden.

Gemeindevertreter Cordts erklärt, dass die Emotionen hier sehr hoch schlagen. Sicher müssen im einzelnen auch die Unfallursachen analysiert werden. Selbstverständlich sage die EIS „ja“ zu diesem Beschlussvorschlag, ggf. könne man auch einen Vertreter der Verkehrsaufsicht zur Sitzung des Bauausschusses einladen.

Auch Gemeindevertreter Winkler unterstützt den Beschlussvorschlag.

Die Gemeindevertretung fasst folgenden

Beschluss: Die Gemeindevertretung Schönberg fordert den Kreis Plön auf, an der Kreisstrasse 13 von Krummbeck nach Schönberg kommend vor dem Ortseingang die unfallträchtige Situation durch Strassenbaumaßnahmen wie z.B. Leitplanken umgehend zu entschärfen.

Stimmberechtigte:	15		
Ja-Stimmen: 15	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Gemeindevertreter Stoltenberg bedankt sich für die einstimmige Beschlusslage.

**TO-Punkt 6: Erneutes Konsultationsverfahren zur Trassenführung für die 380 kV-Leitung
Vorlage: SCHÖN/BV/382/2012**

Der Bürgermeister erläutert ausführlich die Vorlage und geht dabei auf den aktuellen Sachstand zum Netzentwicklungsplan und die Vorplanungen ein. Er erläutert, dass insgesamt drei Trassen in Rede stehen, eine davon liege im Bereich der Probstei. Derzeit gehe es nicht um konkrete Trassenverläufe, sondern bislang gehe es nur um Anfangs- und Endpunkte der Strecke von Göhl nach Kiel. Der genaue Trassenverlauf werde Gegenstand eines gesonderten Planfeststellungsverfahrens sein. Er erläutert dies anhand einer Planzeichnung. Die Gemeinde Schönberg habe bislang noch keine eigene Position bezogen, sondern sich der Stellungnahme des Amtes Probstei angeschlossen. Es stelle sich nun die Frage, ob die Gemeinde Schönberg nun die Gelegenheit nutzen wolle, um selbst Position zu beziehen. Er habe daher in Anlehnung an die Stellungnahme des Amtes einen Text entworfen, in dem die besondere Situation der Gemeinde Schönberg hervorgehoben wird. Dieser Text liegt den Gemeindevertretern als Tischvorlage vor.

Die Gemeindevertreter sprechen sich einvernehmlich dafür aus, die Gelegenheit für eine eigene Stellungnahme der Gemeinde Schönberg zu nutzen.

Die Gemeindevertretung fasst folgenden

Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt, folgende Resolution an die Bundesnetzagentur zu übermitteln:

„Für den Abtransport des durch die Offshore-Parks erzeugten Stroms ist insbesondere die Trasse Fehmarn – Hamburg maßgebend. Die Trasse Göhl – Kiel dient der Absicherung dieser „Haupttrasse“, lediglich basierend auf Annahmen und Hochrechnungen der Netzbetreiber. Der Realitätsgehalt dieser Prognosen wird erst durch die Entwicklung in der Zukunft belegt.

Nach den bisher der kommunalen Ebene bekannten Informationen ist jedenfalls die Notwendigkeit einer Trasse Göhl – Kiel nicht plausibel dargelegt. Von daher fordern wir die Bundesnetzagentur auf, die Notwendigkeit der Trasse Göhl – Kiel noch einmal kritisch auf den Prüfstand zu stellen.

Auch wenn der Netzentwicklungsplan keine konkreten Trassenverläufe festgelegt, so weisen wir jedoch schon jetzt auf die erheblichen Störwirkungen hin, die mit einer Trassenführung durch die Probstei sich auch für die Gemeinde Schönberg ergeben würden. Diese erhebliche Störwirkung betrifft nicht nur das Landschaftsbild, die Funktion Schönbergs als Naherholungs- und Wohnbauangebot für das Oberzentrum Kiel, den auch in unserer Gemeinde bedeutsamen Vogelzug, sondern insbesondere unseren Tourismus, der für Schönberg als größte Tourismusgemeinde im Kreis Plön existentiell ist. Die Tatsache, dass jeder Dritte in unserer Gemeinde ganz oder teilweise sein Einkommen aus diesem Wirtschaftszweig bezieht, unterstreicht das nachdrücklich.

Sollte sich der Bau einer Leitung durch das Gebiet des Kreises Plön im Zuge der weiteren Planungen gleichwohl als notwendig und nicht vermeidbar herausstellen, wird davon ausgegangen, dass im Zuge der technischen und wirtschaftlichen Fortentwicklung der Bau einer Freileitung ebenso vermieden wird und ggfs. durch den Bau von Erd- oder seeseitigen Leitungen ersetzt wird.“

Stimmberechtigte:	15		
Ja-Stimmen: 15	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 7: Verfahren zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 45 der Gemeinde Schönberg für das Gebiet "Kleine Mühlenstraße 1 bis 3 und Bahnhofstraße 17 bis 19" (Ansiedlung eines Drogeriemarktes)
Vorlage: SCHÖN/BV/380/2012**

Der Bürgermeister erläutert die Vorlage und verweist auf die Vorberatungen. Er berichtet ferner über ein Gespräch mit einem potentiellen Dro-Markt-Interessenten und dem Investor. Ergebnis war, dass für den Dro-Markt-Interessenten ein anderer Standort nicht in Betracht kommt.

Gemeindevertreter Winkler erläutert die bisherige Haltung der SPD. Grundsätzlich stimme man der Ansiedlung eines Dro-Marktes zu, aber bezüglich des Standortes und des Flächenbedarfes hatte die SPD andere Wünsche. Angesichts des neuen Sachverhalts werde die SPD jetzt aber dieser Ansiedlung zustimmen.

Gemeindevertreter Stoltenberg erklärt, dass die CDU die Ansiedelung und den Flächenbedarf unterstützt. Die Situation war eine andere, als die Firma Schlecker noch am Ort war. Dies sei aber jetzt nicht mehr der Fall.

Gemeindevertreter Cordts erläutert, dass die EIS diese Angelegenheit sehr intensiv diskutiert habe. Sie ist der Auffassung, dass nicht nur das Objekt in der Mühlenstraße einen Frequenzbringer brauche, sondern vor allem auch die Fußgängerzone. Es sollte doch gelingen, einen Dro-Markt in unmittelbarer Nähe oder sogar direkt in der Fußgängerzone anzusiedeln. Im Bereich der Mühlenstraße sind nach Auffassung der EIS bereits genug Anziehungspunkte, um die Besucher auch in die kleinen Läden zu ziehen. Die EIS glaube daher nicht, dass man das Konzept insgesamt gefährde, wenn sich ein Dro-Markt dort nicht ansiedelt.

Der Bürgermeister erläutert, dass es sicherlich alle Gemeindevertreter sehr begrüßt hätten, wenn in den ehemaligen Schlecker-Markt ein Dro-Markt anzusiedeln wäre. Es gebe hier aber ganz klare Aussagen dahingehend, dass der potentielle Interessent diesen Standort nicht in Erwägung zieht.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Die Gemeindevertretung fasst daher folgenden

Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt, in den textlichen Festsetzungen ausgehend vom CIMA-Gutachten die Ansiedlung eines Drogeriemarktes in einer Größenordnung von 650 m² Verkaufsfläche vorzusehen.

Stimmberechtigte:	15		
Ja-Stimmen: 11	Nein-Stimmen: 4	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 8: Bekanntgaben und Anfragen

8.1

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass der Wasser- und Versorgungsverband während der Ferien Arbeiten in der Albert-Koch-Straße / Perserau durchführen werde. Es werde Teilsperren geben müssen, die zu Verkehrsbehinderungen führen. Das Ordnungsamt bereite eine entsprechende Pressemitteilung vor. Die Verkehrsbehinderungen werden im Zeitraum vom 04.10. bis 26.10.2012 zu erwarten sein.

8.2

Der Bürgermeister weist ferner darauf hin, dass die VR-Bank ihre Baumaßnahme ab dem 05.10.2012 beginnt. Am 15.10. sei der Abbruch des Gebäudes geplant. Es werde hier eine Einbahnstraßenregelung geben. Auch hier werde es eine entsprechende Pressemitteilung geben.

8.3

Gemeindevertreter Friese spricht die Baumaßnahmen in der Bahnhofstraße an. Die Bürgersteigverengung führe zu Behinderungen für ältere Menschen. Er fragt, ob man hier etwas verbessern könne.

Der Bürgermeister verweist auf haftungsrechtliche Gesichtspunkte. Es gebe im übrigen regelmäßig Ortstermine mit der Polizei, der Verkehrsaufsicht, den Unternehmen und dem Ordnungsamt, um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten.

Gemeindevertreter Friese ist der Auffassung, dass ggf. zumindest eine bessere Informationspolitik angedacht werden könne, um für Verständnis für die vorübergehenden Zustände zu werben, beispielsweise ein Gespräch mit den Trägern der Einrichtung über einen Shuttle-Service.

Gemeindevertreter Domeier bittet die Presse, sich der Sache anzunehmen.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor. Der Bürgermeister schließt daraufhin den öffentlichen Sitzungsteil um 20:50 Uhr. Die Sitzung wird ohne Pause mit dem nichtöffentlichen Sitzungsteil fortgesetzt.

gesehen:

Wilfried Zurstraßen
- Bürgermeister -

Angela Grulich
- Protokollführerin -

Sönke Körber
- Amtsdirektor -